

Bartel, Walter

akademischer Titel:	Prof. Dr. phil. Dr. phil. h. c.
Prof. in Leipzig:	1953-57 Wahrnehmungsprofessur mit Lehrauftrag für Geschichte des Deutschen Volkes.
Fakultät:	1953-57 Philosophische Fakultät (1951-1968)
Lehr- und Forschungsgebiete:	Die Rolle der Linken in der deutschen Sozialdemokratie. Deutschland in der Zeit der faschistischen Diktatur u. der antifaschistische Widerstandskampf. Widerstand im Konzentrationslager Dora-Mittelbau bei Nordhausen.

Lebensdaten: geboren am 15.09.1904 in Fürstenberg/Havel.

gestorben am 16.01.1992 in Berlin.

Vater: (Arbeiter)

Mutter: (Beruf)

Lebenslauf:

1910-1918 Volksschule (8. Kl.)
1918-1921 3-jährige Kaufmännische Lehre.
1921-1928 Kaufmännischer Angestellter in München und Berlin.
1928-1929 KPD-Funktionär in BL Berlin-Brandenburg-Grenzmark.
1929-1930 Studium an der zentralen Bildungsstätte der Kommintern in Moskau (Leninschule)
1930-1932 Aspirantur u. Lehrtätigkeit im Fach Geschichte an der Internat. Leninschule in Moskau.
1932-1933 Beauftragter des ZK der KPD in den Bezirken Berlin u. Halle sowie im Ruhrgebiet.
Juni 1933 Verhaftung als Mitarbeiter des Sekretariats des Politbüros des ZK der KPD.
1933-1935 Verurteilung wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ Zuchthaus Brandenburg-Görden.
1935-1939 Emigration in die ČSR.
1939-1945 Erneute Verhaftung und Lagerhaft im KZ Buchenwald. Mitglied d. illegalen KPD-Leitung.
1945-1946 Dezernent für das Volkshochschulwesen im Magistrat von Groß-Berlin.
1946-1953 Persönlicher Referent des Vorsitzenden der SED, Wilhelm Pieck.
Ständiger Gastdozent an der Parteihochschule „Karl-Marx“ der SED, am Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED, an Bezirksparteischulen, an der Zentralschule der Gewerkschaften, der FDJ und der Nationalen Front.
1953-1957 Wahrnehmungsprofessur für Neue u. Neueste Geschichte an der Karl-Marx-Universität.
1957-1962 Direktor d. Institutes für Zeitgeschichte in Berlin u. Prof. mit Lehrauftrag an der HU Berlin.
1962-1967 Professor mit vollem Lehrauftrag an d. Humboldt-Universität u. Ltr. d. Abt. Zeitgeschichte.
1965-1967 Prorektor für Studienangelegenheiten an der Humboldt-Universität Berlin.
1967-1969 Professur mit Lehrstuhl für Neue, Neueste und Zeitgeschichte an der HU Berlin.
1969 Emeritierung.

Qualifikationen: Promotion : 24.04.1957 Dr. phil. an der Philosophischen Fakultät der Karl-Marx-Universität.
Thema: Die Linken der deutschen Sozialdemokratie im Kampf gegen Militarismus und Krieg.
Gutachter: Prof. Dr. phil. Ernst Engelberg
Prof. Dr. phil. habil. Walter Markov

Ehrenpromotion: 1974 Dr. phil. h. c. der Philosophischen Fakultät der KMU Leipzig
anlässlich des 70. Geburtstages von Walter Bartel.

akademische Selbstverwaltung: 1954 Gründer u. Leiter d. Abt. Deutsche Zeitgeschichte am Institut f. Geschichte d. Dt. Volkes.

Funktionen und Mitgliedschaften:

1919 Mitglied der Freien Sozialistischen Jugend.
1920-1928 Mitglied der KJD, Bezirksleitung Südbayern und Agitation u. Propaganda im ZK der KJD.
1923-1946 Mitglied der KPD.
1928-1929 Hauptamtlicher KPD-Funktionär in der BL Berlin-Brandenburg-Grenzmark.
1943-1945 Leiter des illegalen Lagerkomitees im KZ Buchenwald bis zur Selbstbefreiung 11.04.1945
1946-1990 Mitglied der SED.
1958-1990 Mitglied des Redaktionskollegiums der Zeitschrift für Geschichte (ZfG).
Vorsitzender d. Generalsekretariats d. Buchenwaldkomitees in der VVN.
1970 1. Vizepräsident des Internationalen Komitees Buchenwald - Dora (Paris)
Mitglied d. Präsidiums d. Komitees d. Antifaschistischen Widerstandskämpfer d. DDR.
Mitglied des Präsidiums der Deutschen Liga der Vereinten Nationen.
Mitglied des Hoch- und Fachschulrates der DDR.
Mitglied des Präsidiums der Historiker-Gesellschaft der DDR.
Mitglied der Kommission der Historiker der UdSSR und der DDR.

- Ehrungen:**
- 1957 Träger der Medaille „Kämpfer gegen den Faschismus“
Arthur-Becker-Medaille der FDJ
Ehrenmedaille des Sowjetischen Komitees der Kriegsveteranen
 - 1964 Vaterländischer Verdienstorden (Silber)
 - 1968 Verdienstmedaille der NVA (Silber)
 - 1969 Vaterländischer Verdienstorden (Gold)
 - 1972 Ehrenmitglied der Historiker-Gesellschaft der DDR.
 - 1974 Karl-Marx-Orden
 - 1979 Ehrenspange zum VVO in Gold
 - 1983 Stern der Völkerfreundschaft (Gold)

Publikationen:
(Auswahl)

- Bartel, Walter; Heymann, Stefan; Jenniges, Josef [Hrsg.]
Konzentrationslager Buchenwald.
Weimar: Thüringer Volksverlag, 1949.
- Bartel, Walter
Wilhelm Pieck, Präsident der DDR: Kurze Lebensbeschreibung.
Berlin: Amt für Information der Regierung der DDR, 1950.
- Bartel, Walter
Karl Liebknecht gegen Krupp.
Berlin: Dietz-Verlag, 1951.
- Bartel, Walter
Unser Präsident Wilhelm Pieck: Erzählungen aus seinem Leben.
Berlin: Kinderbuchverlag, 1954.
- Bartel, Walter
Deutschland in der Zeit der faschistischen Diktatur.
Berlin: Verlag Volk und Wissen, 1956.
- Bartel, Walter
Geschichte 19./20. Jh./ Deutschland in der Zeit der faschistischen Diktatur.
DPZI : Lehrbriefe für das Fernstudium der Mittelstufenlehrer.
Berlin: Verlag Volk und Wissen, 1956.
- Bartel, Walter
Zum Gedenken des treuen Mitkämpfers Ernst Thälmanns Albert Kuntz.
Festansprache anlässlich des 60. Geburtstages von Albert Kuntz.
Wurzen: SED-Kreisleitung, 1957.
- Bartel, Walter
Die Linken in der deutschen Sozialdemokratie im Kampf gegen Militarismus und Krieg.
Berlin: Dietz-Verlag, 1958
- Bartel, Walter
Ein Held der Nation: Aus dem Leben Ernst Thälmanns.
Berlin: Verlag Neues Leben, 1961.
- Bartel, Walter
Karl Liebknecht – Sein Leben in Bildern.
Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie, 1961.
- Bartel, Walter [Red.]
Buchenwald: Mahnung und Verpflichtung. Dokumente und Berichte.
Berlin: Kongress-Verlag, 1961.
- Bartel, Walter; Krüger, Hannsjürgen [Red.]
Der deutsche Imperialismus und der 2. Weltkrieg.
Bd. 5., Beiträge zum Thema: Die Ergebnisse und die Folgen des 2. Weltkrieges und der
Zerschlagung des deutschen Imperialismus.
Berlin: Rütten & Loening, 1962.
- Pospelov, Petr N.; Gossens, Hans; Bartel, Walter; Feicht, Rolf; Herms, Fred
Geschichte des Großen Vaterländischen Krieges der Sowjetunion: in 6 Bänden.
Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU.
Berlin: Dt. Militärverlag, 1962-1968.

Bd. 1: Die Vorbereitung u. Entfesselung des 2. Weltkrieges durch die imperialistischen Mächte.
Bd. 2: Die Abwehr des wortbrüchigen Überfalls d. faschistischen Deutschlands auf die Sowjetunion.
Bd. 3: Der grundlegende Umschwung im Verlauf des Großen Vaterländischen Krieges (Hauptwerk).
Bd. 4: Die Vertreibung des Gegners vom Territorium der Sowjetunion und der Beginn der Befreiung
Europas vom faschistischen Joch.
Bd. 5: Die siegreiche Beendigung des Krieges mit dem faschistischen Deutschland.
Bd. 6: Die Ergebnisse des Großen Vaterländischen Krieges.

- Bartel, Walter; Drobisch, Klaus
Der Aufgabenbereich des Leiters des Amtes DIV des Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes der SS.
Berlin: Nationalrat der Nationalen Front des demokratischen Deutschlands, 1966.
- Bartel, Walter
Karl Liebknecht.
Leipzig: Bibliographisches Institut, 1971.
- Bartel, Walter
Das internationale antifaschistische Aktiv befreite das Konzentrationslager Buchenwald.
Buchenwald: Nationale Mahn- und Gedenkstätte, 1979.
- Bartel, Walter
Wilhelm: Episoden aus seinem Leben.
Berlin: Verlag Junge Welt, 1985.
- Walter Bartel 60 Jahre.
In: ZfG 1964 (12) H. 8, S. 1440.
- Walter Bartel 65 Jahre.
In: ZfG 1969 (17) H. 9, S.1251/52.
- Walter Bartel 70 Jahre.
In: ZfG 1974 (22) H. 8, S.874.
- Walter Bartel 75 Jahre.
In: ZfG 1979 (27) H. 9, S.888/89.
- Walter Bartel 80 Jahre.
In: ZfG 1984 (32) H. 8, S.725/26.
- Manfred Bensing
Walter Bartel (geb. 1904)
In: Namhafte Hochschullehrer der KMU Leipzig, Bd. 7, S. 47-53.
Leipzig: KMU Leipzig, Direktorat f. Forschung, Abtlg. Wissenschaftliche Publikationen, 1986.
- Bartel, Walter
In: Buch, Günther [Hrsg.]: Namen und Daten wichtiger Personen der DDR.
Berlin, Bonn: Verlag J. H. W. Dietz Nachf. GmbH, 1987 (4. überarb. u. erw. Aufl.) S. 10.
- Walter Bartel 85 Jahre.
In: ZfG 1989 (37) H. 8, S.750/51.
- Broszat, Martin; Weber, Hermann
SBZ – Handbuch: staatliche Verwaltungen, Parteien, gesellschaftliche Organisationen und ihre
Führungskräfte in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1945-1949.
München: R. Oldenbourg-Verlag, 1993 (2. Aufl.), S. 864.
- Gabriele Baumgartner / Dieter Helbig (Hrsg.)
Biographisches Handbuch der SBZ / DDR 1945-1990.
München: Verlag K · G · Saur, Bd. 1 (1996), Bd. 2 (1997).
- Klein, Thomas
Für die Einheit und Reinheit der Partei.
Die innerparteilichen Kontrollorgane der SED in der Ära Ulbricht.
Köln-Weimar-Wien: Böhlau, 2002.
- Siegfried Prokop / Siegfried Schwarz [Hrsg.]
Zeitgeschichtsforschung in der DDR – Walter Bartel (1904-1992) – ein bedrohtes Leben;
Beiträge zum 100. Geburtstag von Walter Bartel. Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Potsdam.
Schkeuditz: SBV, 2005.

**Biographische u.
autobiographische
Literatur:**

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/104686286>

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>
Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. **UAL PA 0419.**

Eigene Angaben aus Dissertation.

bearbeitet/geändert:

07.03./11.03.2009/12.01.2012/23.01.2013, hdd.leipzig@arcor.de